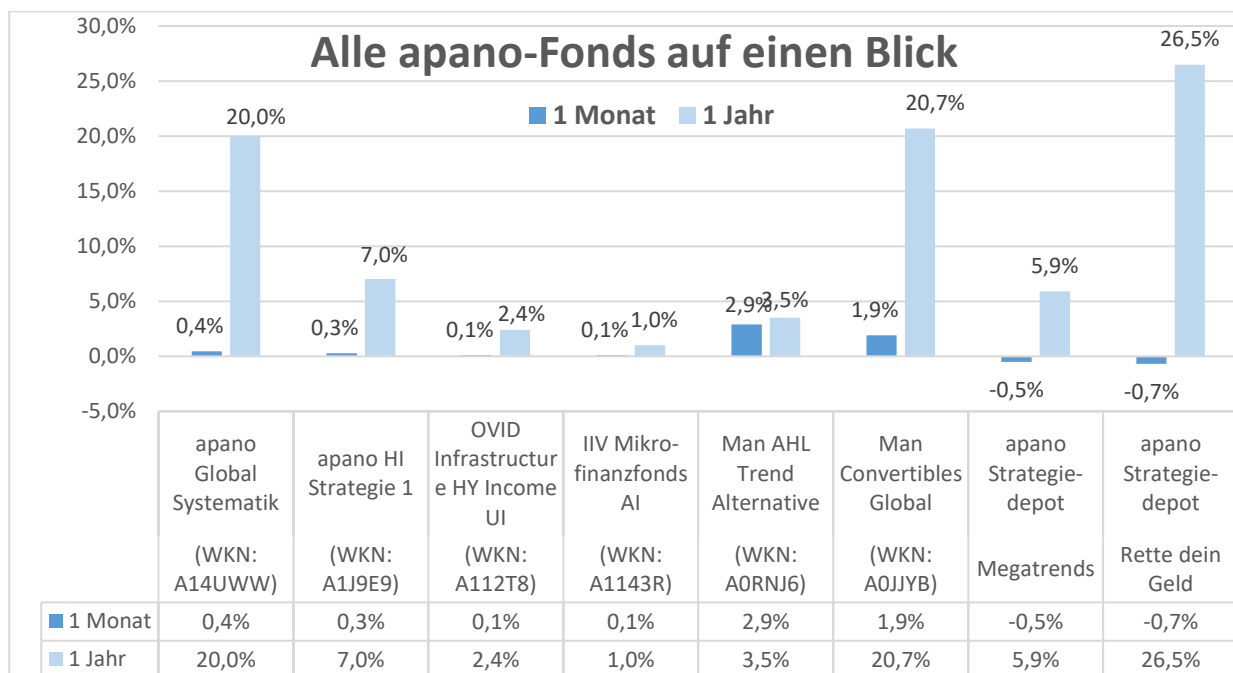




## Alle apano-Fonds auf einen Blick: Fonds-Monatsreport per 28. Februar 2021

- **Rekordverdächtiger Renditesprung bei 10y US-Staatspapieren**
- **Schwache Anleihenmärkte bringen Man AHL Trend 3% Wertzuwachs**
- **OVID HY Infrastructure profitieren von Konjunkturoptimismus und Renditepuffer**



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie die Risikohinweise am Ende des Dokumentes. Die Darstellung zeigt nur die kurzfristige Wertentwicklung. Unter [www.apano.de/kurse-berichte](http://www.apano.de/kurse-berichte) finden Sie die langfristigen Wertentwicklungen.

### Auch interessant für Sie:

Den täglichen Blog zum Stimmungsindex finden Sie unter [www.apano.de/stimmungsindex](http://www.apano.de/stimmungsindex).

Werte Leser,

der apano-Stimmungsindex wies im Februar eine bogenförmige Entwicklung auf. Zunächst verbesserte sich das Sentiment der Investoren deutlich, nachdem Ende Januar neben anderen Belastungsfaktoren insbesondere das niedrige Impftempo in der Europäischen Union im Zusammenspiel mit den hartnäckigen Lockdowns Befürchtungen ausgelöst hatte, dass die globalen Wachstumsschätzungen für 2021 zu optimistisch seien. Nachdem viele Börsenplätze Mitte des Monats neue Allzeithochs erklommen hatten, erwiesen sich zum Monatsende hin die stetig steigenden Renditen der tonangebenden 10-jährigen US-Staatsanleihen zum immer



stärkeren Belastungsfaktor für die Märkte. So verlor z.B. der Technologie lastige Nasdaq 100 vom Hochpunkt Mitte Februar bis zum Tief Ende des Monats 8,8% an Wert, der MSCI World Aktienindex verlor in dieser Phase 4,5%. Es reift die Erkenntnis, dass die Börsen aus drei Gründen in schwierigem Terrain sind. Die Bewertungen sind historisch hoch – das gilt für alle Branchen und Regionen, das Thema „Reflationierung“ mit seinen Umschichtungen ist bereits weit vorangeschritten und das Gravitationszentrum der Märkte, 10-jährigen US-Treasuries, avanciert zur Konkurrenz für Aktien.

Der von uns betreute Investmentfonds [apano Global Systematik](#) stieg im Februar um 0,44%. Zur Monatsmitte hatte er ein neues Allzeithoch erreicht. Der Fonds war Ende Januar aus den im dortigen Report genannten Gründen sehr defensiv positioniert und machte deshalb den abrupten und massiven Befreiungsschlag der Weltaktien zum Monatsbeginn nur mit halber Dynamik mit. Das begründet den Performanceunterschied, Weltaktien gewannen im Februar ca. 2,5%. Da die Reizthemen des Vormonats verarbeitet und die Kauflust der Anleger zurückgekehrt schien, haben wir trotz hoher Skepsis wegen der steigenden US-Renditen in der ersten Monatshälfte den Investitionsgrad wieder auf Normalgewicht erhöht. Es ist wesentliche Voraussetzung der disziplinierten Steuerung des Fonds, abrupte Stimmungswechsel in der Regel zu akzeptieren. Die letzte Woche im Februar zeigte jedoch, dass unsere ursprüngliche Zurückhaltung durchaus gerechtfertigt war. Mit +1,82% weist der Fonds Ende Februar einen ähnlichen ytd-Wertzuwachs auf wie die globalen Aktienindizes MSCI World und ACWI.

Der Rentensektor bewies im Februar, welche Übermacht von den 10-jährigen US-Staatsanleihen ausgeht. Die Rendite dieser Papiere stieg um ein Drittel von 1,06% auf 1,51%. Das wirbelte das gesamte Gefüge der globalen Finanzmärkte durcheinander. Diese Laufzeit ist maßgeblich für wichtige Kreditvergabesätze und zudem die Vergleichsmesslatte zur Ermittlung fairer Aktienbewertungen. Zudem liegt die Dividendenrendite des S&P 500 ungefähr auf dem Level, der Ende Februar erreicht wurde. Last but not least schauen global alle professionellen Rentenanleger auf diesen Wert, so dass sich sämtliche Staatsanleihen mit ihm messen lassen müssen. In Konsequenz sprang die Rendite der deutschen 10-jährigen Pendants von -0,53% auf -0,28%, was also fast einer Verdopplung entspricht. Die gleichen Verlaufsmuster wiesen auch die Staaten mit mittlerer Bonität auf. Sehr auffällig Spanien, wo die entsprechende Rendite von 0,07 auf 0,40% hochschoss. Nicht anders sah es bei den Emerging Markets aus: der Bloomberg Barclays Schwellenländer Bond-Index (lokale Währung) geriet massiv unter Druck. Anders sah es bei hochrentierlichen Anleihen von Unternehmen geringerer Bonität aus. Da der Auslöser des Zinsanstiegs die Hoffnung auf eine sich rasche erholende Weltkonjunktur war, gab es keine Ausfallängste – im Gegenteil werden diese Schuldner dann ja sicherer. Der diesen Papieren innewohnende Renditevorsprung



erwies sich als stabiler Puffer und dieser Anleihetyp profitierte offenbar sogar ein wenig von Umschichtungen innerhalb des Rentensektors. Sowohl in den USA als auch in Europa stiegen deshalb beide HY-Indizes im Februar leicht an. Der [OVID Infrastructure HY Income UI](#) legte vor diesem Hintergrund im Monatsendvergleich um 0,06% zu. Angetrieben von der hohen Nachfrage nach Aktien in der ersten Monatshälfte und der Tatsache, dass auch Unternehmensanleihen mit Investmentgrade besser als Staatsanleihen durch den Monat kamen, konnte der Wandelanleihefonds [Man Convertibles Global](#) die Hälfte des Wertzuwachses über die Ziellinie retten und im Februar um 1,94% zulegen. Gänzlich unbeeindruckt von den Turbulenzen am Rentenmarkt zeigte sich der [IIV Mikrofinanzfonds AI](#), der um 0,12% stieg.

Mit Man AHL Trend Alternative und apano HI Strategie 1 führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen.

[Man AHL Trend Alternative](#) gewann im Februar 2,89% an Wert. Etwa 2% davon kam aus dem Anleihensektor: AHL hatte sich im Februar ausgeprägt auf fallende Kurse bzw. steigende Renditen positioniert. Die größten Gewinne entfielen auf short-Positionen in australischen und deutschen Staatsanleihen. Etwa 1,2% Gewinn kamen aus dem Aktiensektor, wo AHL moderat long – also auf steigende Kurse – ausgerichtet war. Etwa 0,5% Performance kostete der Währungssektor, was insbesondere am insgesamt festeren US-Dollar lag, AHL war überwiegend auf einen schwächeren Greenback eingestellt.

Der von uns betreute Multi-Strategie Investmentfonds [apano HI Strategie 1](#) erzielte im Februar einen Wertzuwachs von 0,27% und schloss damit auf dem bislang höchsten Monatsendwert seit Start des Fonds im Herbst 2013. Zur Monatsmitte hatte er ein neues Allzeithoch erreicht. Wir reduzierten im Monatsverlauf die Ende Januar aufgebauten Short-Absicherungen und bauten parallel bei einigen unserer Fonds Gewinnspitzen ab, beides zu Gunsten Kasse. Das ist der erhöhten Unsicherheit („Sturm im Wasserglas“) geschuldet, die sich kaum auf Indexebene, aber deutlich auf der darunter liegenden Branchenebene zeigt. „Trendfolge“ war im Februar der erfolgreichste Stil des Fonds, Man AHL Trend gewann 3%. Erfreulich entwickelten sich im Anlagestil Aktien (Indizes und Fonds) die Positionen Lumen Vietnam (+5,6%) und NESTOR Europe (+5,8%). Am hinteren Ende stand TAMAC Qilin China mit -5,1%. Solide Performance lieferte der Stil „Aktien marktneutral“, Helium Select gewann hier 2,2%. Unter den Anlagestilen bildete der Subsektor Edelmetalle das Schlusslicht: Gold verlor 4,3%.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team



## Rechtliche Hinweise

Diese Informationen der apano GmbH dient ausschließlich Werbezwecken. Sie stellt weder eine Anlageberatung dar noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Es handelt sich ferner nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes und des österreichischen Wertpapieraufsichtsgesetzes. Daher genügen die in dieser Werbemitteilung Inthaltene Informationen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und es besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Werbemitteilung in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Grundlage für den Kauf von Anteilen an dem Investmentfonds sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Die Verkaufsprospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen zu den Fonds sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich u.a. unter [www.apano.de](http://www.apano.de).

## Risikohinweise zu Investmentfonds

**Grundsatz:** Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise. **Hinweis auf Prospekt:** Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der apano erhältlich. **Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust:** Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen. **Risiken aus den Anlagen des Fonds:** Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Ziellanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können. **Bonitätsrisiko:** Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen. **Risiko trotz Diversifikation:** Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten. **Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben:** Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichen Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen. **Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte:** Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts. **Währungsrisiko:** Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen. **Anlageentscheidungen und Fondsmanagement:** Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen. **Aussetzung der Rücknahme von Anteilen:** Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt. **Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds:** Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen. **Risiken aus Kosten:** Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle andere laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Ziellanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen. **Risiken bei Dachfonds:** Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds. **Verständnisrisiko bei Fremdsprache:** Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.